

Kleine Anfrage 2917

der Abgeordneten Iris Schülzke (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

an die Landesregierung

Kostensteigerungen bei der Umsetzung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen (2)

Durch verschiedene Gemeinden wurden entsprechende Vereinbarungen zur Mitfinanzierung für Eisenbahnkreuzungen abgeschlossen, um die Bauvorhaben zu realisieren.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchen Gemeinden wurden diese Mitfinanzierungsvereinbarungen zum Bau der Eisenbahnkreuzungen abgeschlossen?
2. Wie viele Gemeinden haben sich an mehreren Kreuzungsbauwerken zu beteiligen?
3. Welche Gemeinden erhalten finanzielle Zuschüsse des Landes Brandenburg und in welcher Höhe? (Bitte auflisten)
4. Für welche Kreuzungsbauvorhaben sind Kostensteigerungen und in welcher Höhe bekannt? (Bitte auflisten)
5. In welcher Form werden die einzelnen Gemeinden bei Kostensteigerungen unterstützt?
6. In welchen Gemeinden gab es bisher zur Bewältigung der Bauvorhaben Eisenbahnkreuzungen fachliche Unterstützung vom Ministerium bzw. vom Landesamt?
7. Gibt es einen Prüfauftrag für den Landesrechnungshof wegen der enormen Mehrkosten und deren Rechtmäßigkeit, insbesondere der höheren Eigenanteile und der Förderungen durch das Land, die z.B. in der Gemeinde Heideblick und gegebenenfalls in anderen Gemeinden zu erwarten sind?
8. Wenn ja, in welchen Gemeinden?
9. Welche Unterstützungen erhalten Gemeinden, die sich in der Haushaltssicherung befinden? (Bitte konkret benennen)
10. Müssen Gemeinden die sich in der Haushaltssicherung befinden, andere kommunale Pflichtvorhaben wie Schulen und Kindertagesstätten, wegen der Mehrkosten

durch die Eisenbahnkreuzungen und der ungenügenden finanziellen Vorplanung durch die Bahn, zurückstellen?

11. Wer, bzw. welche Institution hat festgelegt, welche Kosten bei den Eisenbahnkreuzungen nicht förderfähig sind?
12. Welche Verfahren werden geplant, um finanzschwachen Gemeinden bei nicht förderfähigen Kosten, wie z.B. Ausgleichsmaßnahmen zu helfen? (Bitte auflisten)